

Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept
Innenstadt Ennigerloh

Dokumentation der digitalen Beteiligung

vom 15. Juli bis 9. September 2026

Digitale Ideenkarte

Im Sommer 2026 startete die Erarbeitung eines neuen integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) für die Innenstadt von Ennigerloh. Bereits zu Beginn des Prozesses waren die Ennigerloher*innen eingeladen, sich aktiv einzubringen und ihre Anregungen und Hinweise zur zukünftigen Entwicklung der Innenstadt mitzuteilen.

Hierfür wurde auf der Webseite „Ennigerloh mit Perspektive“ eine digitale Ideenkarte eingerichtet (s. [Link](#)). Vom 15. Juli bis zum 9. September 2026 konnten interessierte Bürger*innen ihre Beiträge direkt in einem digitalen Stadtplan verorten und einer von sieben Kategorien zuordnen: „wohnen“, „sich aufhalten“, „einkaufen“, „begegnen und zusammenleben“, „mobil sein“, „Klima und Ökologie“ oder „Weiteres“.

Darüber hinaus konnten die Besucher*innen der Projektseite bereits eingetragene Hinweise einsehen und mit „Like“ oder „Dislike“ bewerten. So wurde nicht nur sichtbar, welche Themen die Bürger*innen beschäftigen, sondern auch, welche Anregungen auf besondere Zustimmung oder Ablehnung stoßen.

Ergänzend zur digitalen Beteiligung bestand die Möglichkeit, Hinweise auf analogem Weg einzureichen. Hierzu lagen in zahlreichen Geschäften und Einrichtungen in der Innenstadt Postkarten aus, die ausgefüllt im Rathaus abgegeben werden konnten.

Die Beteiligung war groß: Bis zum 9. September wurde die Internetseite von 1.085 unterschiedlichen Besucher*innen aufgerufen. Insgesamt wurden 146 Beiträge über die digitale Ideenkarte eingereicht und 3.184 Bewertungen in Form von Likes und Dislikes abgegeben. Weitere 45 Hinweise gingen über die Postkarten ein. Damit wurden insgesamt 191 Beiträge und Anregungen gesammelt.

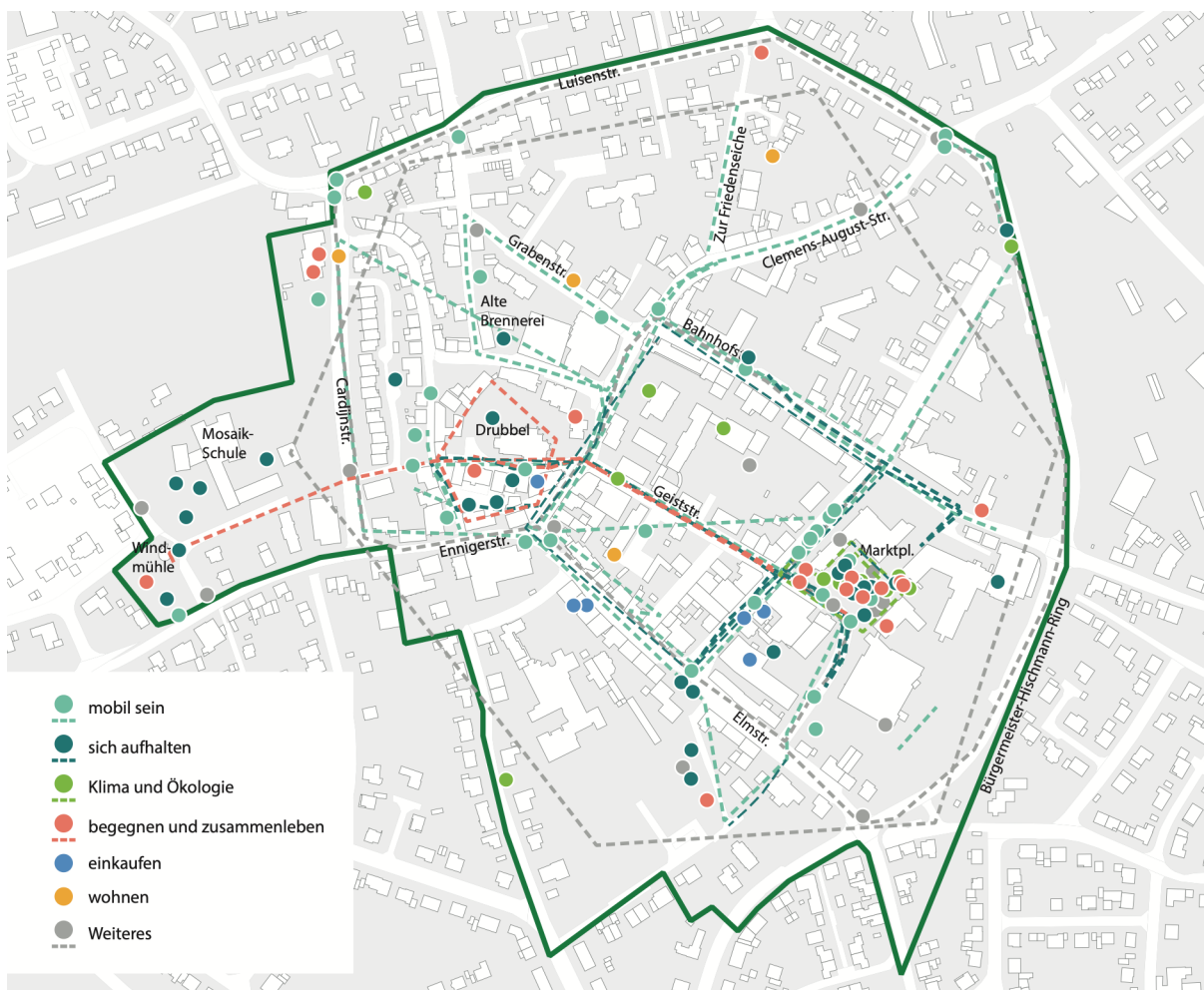


Abbildung 1: Einträge in die digitale Ideenkarte

Im Anschluss wurden sämtliche Hinweise gesichtet und ausgewertet. Ein Teil der Beiträge betrifft konkrete Aufgaben des laufenden Verwaltungshandelns, beispielsweise den Austausch von Verkehrsschildern oder die Nachbesserung von Zebrastreifen. Auch wenn solche Hinweise nicht unmittelbar Gegenstand eines ISEK sind, gehen sie nicht verloren: Sie werden an die jeweils zuständigen Stellen innerhalb der Stadtverwaltung weitergeleitet.

Nach dieser Zuordnung verbleiben 149 Anregungen, die für die weitere Erarbeitung des ISEK relevant sind. Sie bilden einen wichtigen Baustein im weiteren Planungsprozess und fließen in die Entwicklung von Zielen und Maßnahmen für die Innenstadt von Ennigerloh ein.

Aufteilung nach Kategorien und räumliche Schwerpunkte

Zu allen Kategorien gingen zahlreiche Hinweise ein. Besonders häufig wurden die Themen Mobilität und Aufenthalt genannt, gefolgt von „begegnen und zusammenleben“ sowie „Klima und Ökologie“. Die Verteilung der 149 Hinweise auf die einzelnen Kategorien zeigt die nachfolgende Grafik.

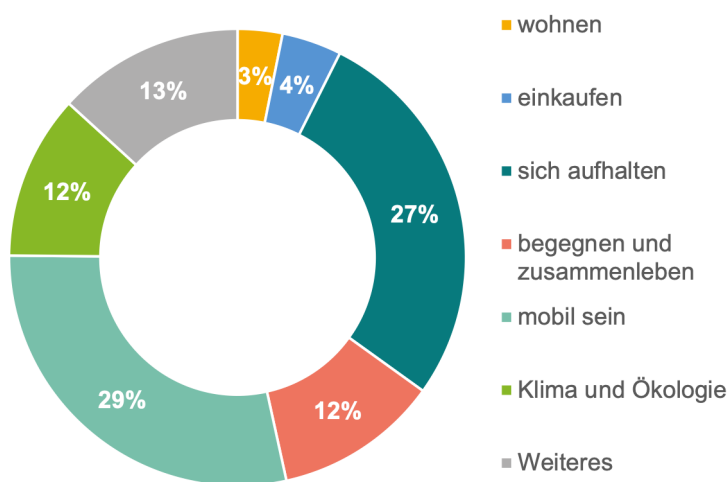


Abbildung 2: Aufteilung der Hinweise nach Kategorien

Ein räumlicher Schwerpunkt der Anregungen liegt auf dem Marktplatz und seiner Aufwertung. Neben Hinweisen zur Innenstadt insgesamt wurden auch einzelne Straßen im zentralen Bereich thematisiert. Die Anzahl der Nennungen ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Ort	Anzahl Nennungen	Ort	Anzahl Nennungen
Marktplatz	76	Elmstraße	6
Innenstadt allgemein	33	Mosaikschule	6
Alleestraße	15	Geiststraße	6
Im Drubbel	14	Platz mit Teufelsbrunnen	3
Bahnhofstraße	12	Ennigerstraße	2
Clemens-August-Straße	10	...sowie weitere Räume	2

Methode der Auswertung

Im Rahmen der Auswertung wurden die 149 eingegangenen ISEK-relevanten Beiträge einschließlich der dazugehörigen Reaktionen thematisch gebündelt und zu insgesamt 68 Ideen zusammengefasst. Für jede Idee wurden anschließend die Anzahl der Nennungen sowie die dazugehörigen Reaktionen (Likes und Dislikes) berechnet.

Enthielt ein Beitrag mehrere unterschiedliche Anregungen, wurden diese den jeweils passenden Ideen zugeordnet und dort jeweils als eine Nennung gezählt. Ein einzelner Beitrag konnte somit in mehrere Ideen einfließen.

Die zu einem solchen Beitrag abgegebenen Reaktionen wurden proportional auf die darin enthaltenen Anregungen verteilt. Auf diese Weise wurde vermieden, dass die Reaktionen eines Beitrags mehrfach und damit überproportional in die Auswertung einfließen.

Die Anzahl der Nennungen zeigt somit, wie häufig eine bestimmte Idee in den eingegangenen Beiträgen angesprochen wurde. Die Anzahl der Likes und Dislikes gibt ergänzend Aufschluss darüber, wie die jeweilige Idee von Teilnehmer*innen bewertet wurde.

Darstellung der am häufigsten genannten Themen und Ideen



Auflistung von Ideen nach Kategorien

Idee	Ort	Anzahl Nennungen	Likes	Dislikes
sich aufhalten				
Entsiegelung, Begrünung des Marktplatzes (als Klimaschutzmaßnahme), Verschattung, Steigerung Aufenthaltsqualität auf dem Marktplatz als lebendiger Ort mit Sitzmöglichkeiten	Marktplatz	27	121	15
Autofreie Gestaltung im Drubbel. (Barrierefreie) Sanierung des Parkplatzes zw. Jakobusweg und Haferknapp zur Verlagerung von Parkplätzen für Anwohner*innen	Im Drubbel	5	29	11
Neue Nutzungen bzw. Bereiche auf dem Marktplatz ergänzen, z.B.: - Radstation zur Wartung von Fahrrädern - Aufstellung von Fitnessgeräten für Groß und Klein - Boule-Bahn - Kunstwerk	Marktplatz	4		
Verschattung des Marktplatzes durch ein Sonnensegel	Marktplatz	4	33	1
Marktplatz als Veranstaltungsort behalten und weiterentwickeln (große Veranstaltungen, Märkte, Feste), Aufwertung durch mobiles Grün	Marktplatz	4	10	11
Begrünung und Verschattung des Marktplatzes, Aufwertung durch Sitzgelegenheiten. Weitere Durchführung von Veranstaltungen auf dem Platz (evtl. Erweiterung / Verlagerung von Großveranstaltungen oder Markt)	Marktplatz	4	36	3
Umgestaltung des Mühlenhofs durch Ergänzung von Sitzmöglichkeiten und Spielgeräten und bessere Nutzung der Freifläche	Mosaikschule	3	44	6
Aufwertung des Platzes mit dem Teufelsbrunnen inkl. Ergänzung von Sitzgelegenheiten (Übergang Alleestr. zum Schulweg)	Platz Teufelsbrunnen	2	26	1
Aufwertung des Drubbels, Erhalt des historischen Charakters	Im Drubbel	2	14	0
Bessere Beschilderung bzw. Wegweiser zu den öffentlichen Orten (Spielplätze, öffentliche Toiletten etc.)	Innenstadt	2	20	0
Entwicklung eines einheitlichen Gestaltungs- und Farbkonzepts für Poller, Bänke, Beleuchtung, Fahrradständer, Mülleimer und weitere Elemente im öffentlichen Raum zur Aufwertung und Vereinheitlichung des Erscheinungsbildes der Innenstadt. Verschönerung von Stromkästen durch Schul- und Kunstprojekte	Innenstadt	2	5	0

Idee	Ort	Anzahl Nennungen	Likes	Dislikes
Barrierefreie und klimafreundliche Gestaltung des Verbindungswegs zwischen Schulweg und Elmstr. inkl. Vorplatz Gemeindehaus durch Entsiegelung, Begrünung, Sitzgelegenheiten und Beleuchtung zur Aufwertung als Aufenthaltsort für Jung und Alt	Elmstr.	2	0	0
Im Drubbel autofrei gestalten zur Ansiedlung von Außengastronomie	Kirchvorplatz, Im Drubbel	1	15	2
Autofreie Innenstadt zur Steigerung der Aufenthaltsqualität und Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen	Innenstadt (Clemens-August-Str., Elmstr., Bahnhofstr., Alleestr. Marktplatz, Bürgermeister-Frisch-Platz, Geiststr., Kurze Str.)	1	10	5
Umgestaltung, Begrünung des Vorplatzes	Vorplatz Alte Brennerie	1	16	0
Installation einer öffentlichen (behindertengerechten) Toilette am Spielplatz	Spielplatz am Schulweg	1	22	3
Ergänzung der Sitzgelegenheiten (u.a. Liegebänke), regelmäßige Instandhaltung	Innenstadt	1	1	0
Verweilort für Jugendliche und junge Erwachsene mit Überdachung, Sitzmöglichkeiten, Tischtennisplatte, Spielen, WLAN usw.	Innenstadt	1	3	2
Einrichtung eines Picknick-Platzes mit Sitzgelegenheiten, Verschattung, öffentlicher Toilette und Wasserspielen	Innenstadt	1	3	3
Verschattung auf den Spielplätzen	Innenstadt, Oelder Str.	1		
Mangel an Spielplätzen in der Innenstadt. Bau eines Abenteuerspielplatzes, insb. für Altersgruppe Schulkinder	Innenstadt allgemein	1	21	4
Schulgelände einzäunen zur Steigerung der Sicherheit	Mosaikschule	1	16	4
Ergänzung von Sitzgelegenheiten	Kirchvorplatz	1	6	1
Aufwertung der ehemaligen Sitzzecke im Bürgerpark durch neue Sitzmöbel, bessere Pflege und Schutz vor widerrechtlichem Parken zur Steigerung der Aufenthaltsqualität	Bürgerpark Bahnhofstraße	1	3	0
Aufstellung von Kunstwerken (Tiermotiven) und Erlebnisorten im Stadtbild zur Belebung der Innenstadt	Innenstadt allgemein	1		
Klima und Ökologie				
Kühlung und Verschattung durch Entsiegelung und Begrünung, Steigerung der Aufenthaltsqualität (z.B. Installation Sprühnebelanlage, Sitzgelegenheiten)	Innenstadt allgemein	8	45	0

Idee	Ort	Anzahl		
		Nennungen	Likes	Dislikes
Begrünung im Bereich Bürgermeister-Frisch-Platz (durch Wegfall von wenigen Parkplätzen)	Marktplatz	2	0	0
Installation von Trinkwasserbrunnen auf dem Marktplatz und in der Innenstadt	Marktplatz	1	6	0
Erhalt der Bäume auf der Clemens-August-Str. bzw. rund um Jakobuskindergarten (auch nach dem Abbruch der Kita). Schaffung einer Grünoase bzw. Treffpunkt für Senioren	Clemens-August-Str.	1		
Umwandlung vom Parkplatz zu einer Grünfläche	Parkplatz Bürgermeister-Hischmann-Ring entlang der Gleise	1	5	0
mobil sein				
Querungshilfen bzw. Zebrastreifen ergänzen (z.T. Gefahrstellen für Grundschulkin-der)	Enniger Str. (gegenüber Hotel Hubertus); über die Mühlenstr. zur Cardijnstr. Richtung Mosaikschule; Ennigerstr. zw. Fußweg Südstr. und Friedhof/Kirche, Südstr. zw. Schulweg u. Wagenfeldstr. Wohngebiet, Mühlenstr. zw. Wohngebiet und Innenstadt/Mosaikschule; über den Ring zur Alleestr.	9	26	6
Verkehrsberuhigung, Steigerung Verkehrssicherheit für Fußgänger*innen, Radfahrer*innen, spielende Kinder	Marktplatz	7	21	1
Verkehrsberuhigung in der Innenstadt, u.a. Temporeduzierung zur Steigerung der Verkehrssicherheit für Radfahrer*innen und Fußgänger*innen, Reduzierung des Durchgangsverkehrs	Innenstadt allgemein (inkl. Ennigerstr. Elmstr. Allee-str., Clemens-August-Str.)	6	19	1
Barrierefreiheit am Marktplatz sicherstellen (Pflasterung)	Marktplatz	5	19	1

Idee	Ort	Anzahl Nennungen	Likes	Dislikes
Einbahnstraßenregelungen einführen zur Steigerung der Verkehrssicherheit: - Alleestr. zwischen Elmstr. und Bahnhofstr. zur Einbahnstraße Ri. Osten. Fahrräder in beide Richtungen - Der Bereich zwischen Beumker und dem Asia Imbiss als Einbahn- / Spielstraße ausweisen - Ausweisung der Cardijnstr. als Einbahnstraße zur Verkehrsberuhigung im Bereich Jakobusweg - Alleestr. (von Elmstr.) - Bahnhofstr. - ab Kreuzung Alleestr. bis zur Clemens-August-Str. - Clemens-August-Str. von der Kreuzung Bgm.-Hischmann-Ring bis zum Kreuzungsbereich Bahnhofstr./Grabenstr. - Elmstr. von Haus Hubertus bis Kindergarten als Tempo 30-Zone - Luisenstr. ab Kreuzung An den Weiden bis zur Umgehungsstr. als Tempo 30-Zone - Bgm.-Hischmann-Ring als Umgehungsstraße gestalten	Alleestr., Marktplatz (zwischen Beumker und Asia Imbiss), Cardijnstr., Elmstr., Luisenstr., Bahnhofstr., Clemens-August-Str.	4	45	10
Verkehrsberuhigung durch Ausweisung des Kernbereichs als Fahrradstraße	Innenstadt (inkl. Elmstr., Clemens-August-Str., Bahnhofstr., Alleestr.)	3	15	5
Autofreie Gestaltung der Geiststr. (Parken reduzieren, Bürgergarten anlegen, Café ansiedeln)	Geiststr., Stichstr.	2	0	1
Sicherstellung Barrierefreiheit auf den Bürgersteigen	Innenstadt allgemein (u.a. Alleestr., Bahnhofstr.)	2	6	0
Verkehrsbelastung durch Elterntaxis an der Mosaikschule: - Unübersichtliche Verkehrssituation am Parkplatz des Jugendzentrums, fehlende Verkehrssicherheit für Kinder. Möglicherweise Umstellung auf amerikanisches System (Kinder steigen aus, Eltern fahren ohne aussteigen weiter) bzw. Kiss&Go-Zone; - Sperrung der Straßen Zur Windmühle und Mühlengeist	Mosaikschule	2	22	0
Neue Anordnung der Parkplätze als Längsparkplätze	Bahnhofstr.	1	2	1
Bessere Infrastruktur für Radfahrer*innen (u. a., Abstellmöglichkeiten)	Innenstadt	1	7	0
Schaffung bewirtschafteter Parkplätze vor dem Rathaus	Marktplatz	1		
Erweiterung der Fahrbahn aufgrund der Engstelle für Fahrzeuge im Bereich Teufelsbrunnen	Platz Teufelsbrunnen	1	15	14

Idee	Ort	Anzahl Nennungen	Likes	Dislikes
Mobilitätskonzept zur besseren Erreichbarkeit (Bus on Demand) von kleineren Stadtteilen	Innenstadt	1	3	0
Freigabe von beiden Fahrtrichtungen für Fahrräder zur Verbesserung der Erreichbarkeit	zwischen Kreuzung Ostenfelderstr. / Bgm.-Hischmann- Ring und Einmündung Alleestr.	1	0	0
Aufwertung und Instandsetzung des verfallenden Fahrradständers vor der ehemaligen Fleischerei Schulte zur Erhaltung der Fahrradinfrastruktur und Verbesserung des Erscheinungsbildes	ehem. Fleischerei Schulte	1	0	0
begegnen und zusammenleben				
Durchführung von regelmäßigen öffentlichen Veranstaltungen auf dem Marktplatz (Sommerkino, Konzerte, Trödelmärkte, Beachvolleyball etc.)	Marktplatz	3	8	1
(Erwerb und) Aufwertung eines leerstehenden ortsbildprägenden Gebäudes, Ansiedlung eines Bürger- bzw. Quartierszentrums mit Bewegungs-, Spiel-, Beratungs- und Bildungsangeboten, Treffpunkt für Vereine	Innenstadt (u.a. Fachwerkhaus Luisenstraße, ehem. Fleischerei Schulte)	4	47	4
Bessere Verbindung zw. Marktplatz und Drubbel, u.a. Einbindung des Drubbels und der Geiststr. in Mettwurstmarkt zur Belebung der Bereiche	Marktplatz, Im Drubbel, Geiststr.	3	0	0
Mehr Angebote für Kinder und Jugendliche außerhalb der Vereine (ohne Mitgliedschaften)	Jugendzentrum	2	19	0
Einrichtung eines Calisthenics-Parks	Innenstadt allgemein	1	17	0
Belebung der Innenstadt: Durchführung einer Veranstaltung mit Lichtinstallation im Sommer (Windmühle, Innenstadt) mit Ständen und Musik	Innenstadt allgemein	1	6	0
Schaffung einer innerstädtischen Entdeckeroute vom Marktplatz über Geiststr., Drubbel und Mosaikschule bis zur Windmühle durch einheitliche Wegeführung, Begrünung, Aufenthaltsangebote, Fahrradinfrastruktur und eine attraktive Gestaltung der öffentlichen Räume	Innenstadt	1	4	0
einkaufen				
Ansiedlung neuer Gastroangebote inkl. Außen- und Gastronomie (u.a. ehem. Marktgrill), z.B. Generationencafé	Marktplatz	6	55	1
Ansiedlung von neuen Gastronomieangeboten (z.B. Café, Bar, Diskothek) inkl. Außen- und Gastronomie zur Belebung des Drubbels	Im Drubbel	3	27	2

Idee	Ort	Anzahl		
		Nennungen	Likes	Dislikes
Neue Nutzungen für die leerstehenden Ladenlokale	Innenstadt allgemein	1	11	0
Unterstützung der Geschäfte	Marktplatz	1		
Aufwertung der Passage zw. Tedi und Kruse (Modernisierung, Beleuchtung)	Passage Alleestr. – Bgm.-Frisch-Platz	1	14	1
Ansiedlung eines Regionalgeschäftes für Produzenten, Künstler*innen etc.	Innenstadt	1	13	2
wohnen				
Umwandlung leerstehender Ladenlokale in Wohnraum	Innenstadt allgemein	2	7	2
Abriss ehem. Ringkaufhaus, Schaffung eines Platzes für Veranstaltungen	Clemens-August-Str.	1		
Schaffung bezahlbaren Wohnraums (Sozialwohnungen und Wohnraum ohne WBS). Bessere Integration von geflüchteten Menschen durch Schaffung von guten Wohnungsangeboten (ohne langen Aufenthalt in Sammelunterkünften)	Innenstadt allgemein	1	2	3
Weiteres				
Beleuchtung von markanten Elementen: - Beleuchtung der Linde Zur Windmühle/ Ecke Ennigerstr. zur Schaffung eines Ortseingangs - Illumination an Hausecken und an Bäumen	Innenstadt allgemein, Linde Zur Windmühle/ Ennigerstr.	2	5	7
Definition und Einrichtung der Bereiche für legales Graffiti bzw. Street Art	Innenstadt allgemein	2		
Stadtmarketingmaßnahmen: - Aufstellung Wahrzeichen Ennigerloh - Ennigerloher Teufel als Ampelmännchen	Innenstadt allgemein	2	31	4
Ansiedlung neuer Nutzungen in der Innenstadt: - Temporäres Museum über die Geschichte Ennigerloh inkl. historische Alltagsgegenstände (für Schulklassen geeignet) in einem leerstehenden Ladenlokal / in Alter Brennerei; - Tauschbörse (für (Kinder-)Kleidung, Schuhe, Elektrogeräte)	Innenstadt allgemein	2	25	4
Bedarf an einer öffentlichen Toilette	Innenstadt allgemein	1	7	1
Umgang mit (stadtbildprägenden) Problemimmobilien finden	Innenstadt allgemein	1	12	0